

Ein Mi(e)teinander

„Altes Stellwerk“ ist ein Symbol für die Gemeinschaftlichkeit

Nippes (td). „Raus aus der Anonymität und hin zur Gemeinschaftlichkeit“, umschrieb Mieterin Barbara Roeder das Motto der Wohnanlage am Alten Stellwerk. „Wir setzen hier auf gegenseitige Hilfe und Kommunikation, um den Problemen des Alltags zu begegnen“, sagte die Mitinitiatorin des Vereins „Villa Stellwerk“. Bei der symbolischen Schlüsselübergabe drückte GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller ihre Hoffnung auf „eine intakte, große Hausgemeinschaft“ aus.

Bereits 15 Mietparteien, mit 33 Personen haben sich bewusst für eine Gemeinschaft entschieden, die soziale und umweltorientierte Maßstäbe setzen will. In Kölns erster autofreien Wohnanlage Kölns stehen in der Tiefgarage 170 Fahrradstellplätze zur Verfügung. Für dringende mobile Fälle wurde auf dem Grundstück eine Car-Sharing-Station eingerichtet.



■ Die Bewohner des Mehrgenerationenhauses am „Alten Stellwerk“ feierten die Schlüsselübergabe durch GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller (2.v.l.).
Foto: Dahl